

Pfarrjugend im Aufbruch

Planungen für die kommenden Monate in Angriff genommen



Ergolding. Ein Wochenende früher (1. bis 3. Oktober) als ursprünglich geplant trafen sich die (zukünftigen) Gruppenleiter der Ergoldinger Pfarrjugend (VdPJ), um die neuen Termine für ihre Aktivitäten festzulegen und Planungsteams für die „Events“ zusammenzustellen. Schon die Abreise am letzten Freitag im September zeigte, wie selbständig die teils jungen Erwachsenen bereits sind - sie standen als Fahrer zur Verfügung, luden das Gepäck gekonnt in jede freie Kofferraumlücke, auf Rücksitze oder Dachgepäckträger und verteilten die jungen Vereinsmitglieder auf die bereitstehenden Autos. Eine gute Stunde Fahrzeit betrug die Anreise zum Jugendhaus Abtschlag im Bayerischen Wald, wohin sich die Pfarrjugend daraufhin aufmachte. Alles, was man als Selbstversorger so braucht, war mit dabei - vor allem eine große Menge Brez'n für die Verpflegung. Bereits nach der ersten gemeinsam verbrachten Nacht im großen Haus standen die Planungen an, wofür reichlich Zeit angedacht war. Pastoralreferentin Kristiane Köppl konnte aufgrund der kurzfristigen Terminverlegung nicht selbst dabei anwesend sein, hatte jedoch schon im

Vorfeld dem Vorstand die Erstkommunionvorbereitungstermine sowie den Firmfahrplan zukommen lassen. „Mehr Termine als schon im Vorjahr“ sollten diesmal geplant werden, ein buntes Angebot an Aktivitäten wurde zusammengestellt. Von der Weihnachtsfeier bis hin zum nächsten gemeinsamen Wochenende war vielerlei mit dabei. Nach Stunden der Planungen, bei denen gut 20 Gruppenleiter mit den beiden Vorständen Tobias Lackermeier und Luca Fröhler zusammen gesessen hatten, setzte sich die fröhliche Runde abends beim gemeinsamen Spiel weiter fort. An Schlaf war an einem solchen Wochenende nicht viel zu denken - zu wertvoll die geselligen Stunden. Gestaffelte Abreise machte das verlängerte Wochenende nötig, da manche bereits am Sonntag wieder zuhause sein mussten, andere erst am Montag - dem „Tag der deutschen Einheit“. Jeder Gruppenleiter wurde mit einem kleinen Aufgabenpaket „entlassen“, also je einem oder mehreren Planungsteams zugewiesen. Auf die Aktivitäten freuen sich die Jugendlichen schon - ebenso wie die Pastoralreferentin, die als Ansprechpartner zur Verfügung und den jungen Christen hilfreich zur Seite stehen möchte.

(Text: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / Bild: VdPJ / 09.10.2022)